



Thaurer Gemeindeblatt

Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Post.at

Mitteilungsblatt der Gemeinde Thaur

Nr. 1/2014 · Jänner 2014



In dieser Ausgabe:

- 2 Auszug aus der Gemeinderats-sitzung
- 4 Kinderfasching und Unsinniger Donnerstag
- 5 Dorfschitag am Glungezer
- 6 Mobile Jugend-arbeit

Gemeinderatssitzung am 20. Jänner 2014

Abwicklung Bauvorhaben

Der derzeitige hochbautechnische Sachverständige, Herr DI (FH) Gernot Huber, wird mit Feber im Bauamt für hochbautechnische Angelegenheiten (Bauansuchen, Bauverhandlungen, Baubescheide u. dgl.) angestellt.

Wie bisher üblich ist er dienstags in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Gemeindeamt anzutreffen, Termine können im Gemeindeamt vereinbart werden.

Straßenbauprojekt Konrad-Lechner-Weg

Der Konrad-Lechner-Weg ist bereits parzelliert und stellt sich derzeit in der Natur als Acker dar. Aufgrund eines Ansuchens um Bebauung wurde das bereits vorliegende Straßenbauprojekt vom Ingenieurbüro DI Eberl noch einmal überarbeitet.

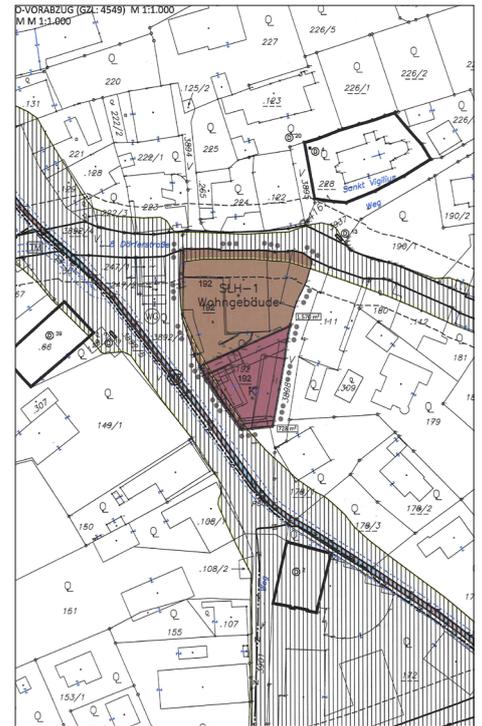
Die Erschließungsstraße soll mit sämtlichen Einbauten wie Regen- und Schmutzkanal, Straßenentwässerung, Gas, UPC und Leerverrohrung ausgestattet werden. Auch eine Straßenbeleuchtung wird gesetzt.

Die Baukosten werden inklusive Planung und Bauleitung ca. € 140.000,00 betragen.

Flächenwidmungspläne Essacherweg und Solegasse

Der Wirtschaftsteil der Hofstelle Wopfner soll auf seine derzeitige Grundparzelle 1697 am Essacherweg ausgesiedelt werden. Dieser zweite Teil der getrennten Hofstelle ist von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf nicht zusammenhängenden Grundflächen“ umzuwidmen.

Zur Bebauung der Grundparzelle 192/2 mit einem Mini M-Preis sowie



Flächenwidmungsplan Solegasse

einer Arztpraxis ist eine Umwidmung von derzeit „landwirtschaftliches Mischgebiet“ in „Kerngebiet“ notwendig.

Die Grundparzelle 192/1, welche mit einem landwirtschaftlichen Wohngebäude bebaut ist, wird von derzeit „landwirtschaftliches Mischgebiet“ in „Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf nicht zusammenhängenden Grundflächen“ umgewidmet.

Zu den oben angeführten Projekten wurden von DI Bernd Egg Entwürfe ausgearbeitet.

Die Entwürfe sind ab dem Tage der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Personen, die in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde einen Betrieb oder eine Liegenschaft besitzen, sowie den Nachbargemeinden steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist zu den Entwürfen schriftlich Stellung zu nehmen.



Der Konrad-Lechner-Weg wird mit sämtlichen Einbauten ausgestattet.



Gehen in dieser fünfwöchigen Auflagefrist keine Stellungnahmen ein, so erwächst der Beschluss in Rechtskraft.

Straßenbauprojekt Höhenweg

Der Höhenweg wird aufgrund seines desolaten Zustandes erneuert, verbreitert und mit allen infrastrukturellen Einrichtungen versehen. Wesentlicher Grund der Verbreiterung ist der geplante Einsatz eines Linienbusses.

Dazu wurde vom Ingenieurbüro DI Eberl ein Projekt ausgearbeitet, welches auch einen Gehsteig und die erforderlichen Grundeinlösen beinhaltet.

Mit den von der Grundablöse betroffenen Grundstückseigentümern wurde bereits das Einvernehmen hergestellt. Sämtliche Eigentümer werden vom Baubeginn rechtzeitig informiert, eine Zufahrt zu den Häusern wird jederzeit gewährleistet sein.

Bebauungspläne Dörferstraße, Dr.-Ambros-Giner-Weg und Stollenstraße

Wie bereits im Bebauungsplan „Dörferstraße West“ beschlossen, sollen nunmehr für die Grundparzelle 119/3 und die Bauparzellen .87/1 sowie .87/2 Bebauungspläne erlassen werden.

Die Baufluchtlinie wird so gesetzt, dass das Objekt an der Bachgasse um 1,50 m und an der Dörferstraße um 2,00 m abzurücken ist. Die maximale NFD wurde mit 0,50 festgelegt. Die maximale Gebäudehöhe wurde auf den derzeitigen Bestand eingefroren.

Der entsprechende Bebauungsplan wurde von DI Bernd Egg ausgearbeitet.

Mit dem Bebauungsplan „Dr.-Ambros-Giner-Weg 01“ wurde die innere Erschließung des im Osten des Dr.-Ambros-Giner-Weg liegenden



Das Straßenbauprojekt Höhenweg wird voraussichtlich 2014 begonnen.

Baulandes geregelt. Zwischenzeitlich wurden die dortigen unbebauten Grundstücke geteilt und weisen eine Fläche von bis zu 1.200 m² auf.

Dies bedeutet bei einer NFD von 0,45, dass Objekte mit bis zu zehn Wohneinheiten errichtet werden könnten. Um diese Dichte zu vermeiden, wurde vom Raumplaner DI Bernd Egg ein Bebauungsplan ausgearbeitet.

In diesem werden die NFD mit höchstens 0,45, die Bauplatzgröße mit höchstens 800 m² und die höchste Gebäudehöhe in drei Zonen geregelt.

Die Grundparzelle 315/9 ist Bestandteil der Siedlung „Duningbichl“ und grenzt im Osten an das Wohnhaus Prentenweg 14. Durch die bereits bestehende einheitliche und verdichtete Bebauung des „Duningbichls“ erscheint die Verbauung dieser noch unbebauten Teilfläche in besonderer Bauweise als zweckmäßig und baurechtlich möglich.

Aufgrund des verminderten Grenzabstandes von 3,00 m zwischen den

beiden angeführten Grundparzellen ist die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich. Dazu wurden von DI Bernd Egg ein Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan ausgearbeitet. Im Wesentlichen sieht dieser die maximale Nutzflächendichte von 0,45, die Bauweise nach TBO 04 sowie drei Höchstgeschosse mit talseitiger Wandhöhe von maximal 8,00 m vor.

Die Bebauungspläne sind ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Personen, die in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde einen Betrieb oder eine Liegenschaft besitzen, sowie den Nachbargemeinden steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Gehen in dieser fünfwöchigen Auflagefrist keine Stellungnahmen ein, so erwächst der Beschluss in Rechtskraft.

Kinderfasching und Unsinniger Donnerstag

Bei den beiden Umzügen wird heuer erstmals eine neue Route gewählt - vom Schotthof bis zum Feuerwehrhaus. Die Thaurer Muller, die Freiwillige Feuerwehr, der Elternverein und die Gemeinde freuen sich auf zahlreiche Beteiligung.

Kinderfasching

Am Sonntag, den 16. Feber 2014, findet wieder der bereits traditionelle Kinderfasching statt. Maskierte Kinder, Jungmuller und auch erwachsene Muller sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen.

Ab ca. 13:00 Uhr stellen sich die Teilnehmer ab der Kreuzung Loretoweg-Dörferstraße in Richtung Süden auf. Die Besucher können sich ab dort Richtung Osten bis hin zum Feuerwehrhaus am gesamten Gehsteig aufteilen und das bunte Treiben mitverfolgen. Um 13:30 Uhr beginnt der Umzug.

Anschließend laden die Thaurer Muller und die Freiwillige Feuerwehr alle Teilnehmer und Gäste ins Feuerwehrhaus zu einem gemüt-

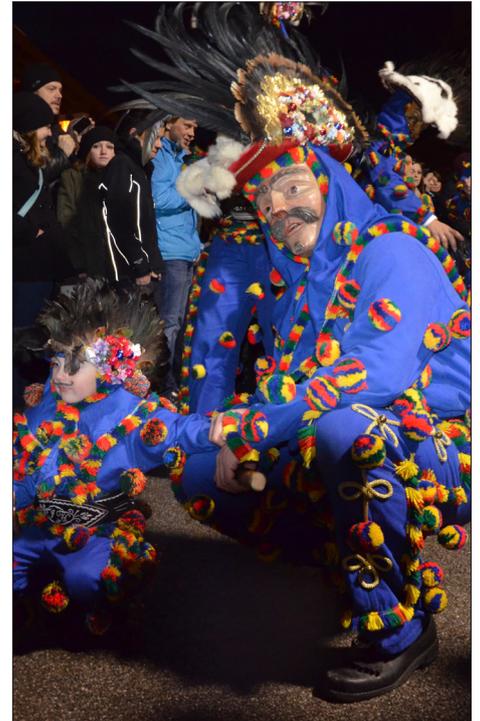
lichen Nachmittag ein, die Kinder können sich in der Kinderdisco austoben. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Unsinniger Donnerstag

Mit dem Unsinnigen Donnerstag, dem 27. Feber 2014, endet die Fasnacht in Thaur. Die veranstaltenden Vereine freuen sich auf viele Teilnehmer und Besucher.

Am Nachmittag freuen sich der Elternverein und die Freiwillige Feuerwehr über den Besuch im Festzelt beim Feuerwehrhaus. In der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr gibt es auch heuer wieder ein tolles Kindepogramm.

Zauberkünstler Frascati präsentiert eine Mit-Mach-Zaubershow



mit viel Musik, Bewegung, Spaß und Zauberkünsten. Anschließend gibt es eine Kinder-Disco. Um ca. 17:00 Uhr erwartet Sie dann der Auftritt der Thaurer Jungmuller.

Auch die Cafes Schreiner und Moos würden sich über einen Besuch freuen. Zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr werden dort die Thaurer Muller auftreten.

Der Mullerumzug beginnt um 18:00 Uhr und führt von der Kreuzung Loretoweg-Dörferstraße Richtung Osten bis zum Feuerwehrhaus. Die Zuschauer können sich auf der gesamten Strecke am Gehsteig aufstellen. An der Umzugsstrecke wird sich auch ein Versorgungsstandl befinden.

Anschließend an den Umzug wird zum Patschenball ins Festzelt beim Feuerwehrhaus eingeladen (freier Eintritt!). Für Speis, Trank und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Wir bitten die Anrainer um ihr Verständnis, dass die betreffenden Straßen während den beiden Veranstaltungen teilweise gesperrt werden müssen.

Donnerstag, 6. Feber, 20 Uhr
Mullerschaug'n - Schreiner, Moos, Denggnstadi, FF-Haus

Sonntag, 9. Feber, 14:30 Uhr
Jungmullerschaug'n - Moos, Schreiner

Donnerstag, 13. Feber, 20 Uhr
Mullerschaug'n - Cubana, Moos, Schreiner

Donnerstag, 20. Feber, 19:30 Uhr
Mullerschaug'n - Moos, Schreiner, Schützengilde

Samstag, 22. Feber, 20:30 Uhr
Mottoparty „Es lebe der Sport“ - Fußballkantine

Dienstag, 25. Feber, 19:00 Uhr
Dorfmullerschaug'n - verschiedene Vereinslokale



Thaurer Dorfschitag am Glungezer mit Dorfschimeisterschaft

Zum wiederholten Mal setzen die 21 Gemeinden der drei Planungsgemeinschaften, welche der Glungezer-Gesellschaft ihre Unterstützung zugesagt haben, auf die aktive Vermarktung des Schigebietes. Für jede Gemeinde steht ein Tag zur Auswahl, an welchem die Gemeindebürger das Wintersportangebot am Glungezer in Tulfes kostenlos nutzen können.

Der vierte Thaurer **Dorfschitag** findet am **Sonntag**, den **9. März** 2014 statt. Die kostenlosen Karten können ab sofort bis spätestens Freitag, den 7. März 2014, im Gemeindeamt abgeholt werden.

Auch heuer wird bei dieser Gelegenheit in Zusammenarbeit mit dem WSV Thaur eine **Dorfschimeisterschaft** durchgeführt. Gewertet werden Vereine, Kooperationen, Stammtischrunden, Familien, Betriebe und Einzelpersonen.

Anmeldung (ab sofort)

- im Gemeindeamt Thaur
- per Mail an meldeamt@thaur.co.at
- per Anmeldeformular auf der Homepage www.thaur.tirol.gv.at
- telefonisch im Gemeindeamt unter der Nummer 05223 / 49 28 61.

Startberechtigt

sind alle Thaurerinnen und Thaurer bzw. Mitglieder der jeweiligen Gruppe.

Gefahren werden kann mit Schi, Snowboard oder auch Big Foot (in Teams sind auch Kombinationen dieser Sportgeräte erlaubt).

Wertung

Gewertet werden Gruppierungen mit maximal fünf Personen, die drei besten Laufzeiten werden addiert. Auch eine Einzelwertung in jeweils sieben Altersklassen (weiblich und männlich) wird durchgeführt.

Start

Die Startnummernausgabe findet ab 10:30 Uhr direkt beim Starthaus statt, Start ist um 11:00 Uhr bei der „Halsmarterabfahrt“.

Siegerehrung

Diese erfolgt im Anschluss an das Rennen (ab ca. 14:00 Uhr) im Halsmarterrestaurant oder bei Schlechtwetter im „Dengnstadt“ in Thaur (Krumerweg 2).

Apres-Ski

Ab 16:00 Uhr hat der „Dengnstadt“ in Thaur (Krumerweg 2) zum Apres-Ski geöffnet. Auch Nichtschifahrer sind sehr herzlich willkommen.



Förderung von Kinder- und Jugend-Saisonkarten

In Tirol gibt es seit einigen Jahren diverse Saisonkarten für Winter- und Sommersport. Diese sind regional und saisonal unterschiedlich nutzbar. Im Sinne einer Gesellschaft, in der Kinder und Jugendliche zu Sport und Bewegung animiert werden sollten, wird der Erwerb dieser Karten von der Gemeinde finanziell unterstützt. Dafür gelten folgende Richtlinien:

- Bezugsberechtigte Personen erhalten gegen Vorlage eines Freizeittickets Tirol, einer Snowcard Tirol oder einer Regiocard Tirol einen Zuschuss in Höhe von € 20,00 pro Jahr.
- Bezugsberechtigt sind Personen, die in Thaur ihren Hauptwohnsitz haben und gegen Entgelt eine der oben genannten Karten erwerben. Das Ticket muss mit „Kind“ oder „Jugend“ deklariert sein.
- Als Einreichfrist wird der 31. März des Jahres für die jeweils aktuelle Saison festgelegt. Nach dieser Frist kann keine Förderung mehr in Anspruch genommen werden.

Mobile Jugendarbeit für Thaur

Mit einem klaren „Ja“ bekannte sich der Thaurer Gemeinderat zu einer Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit. Ab nun sollen auch die Thaurer Schülerinnen und Schüler Beratung und Begleitung im Übergang Schule-Beruf erhalten.

Mit dieser Entscheidung steht der Gemeinderat klar dahinter, wenn es darum geht, den jungen Menschen in der Gemeinde ein Angebot zu machen. Durch die Mobile Jugendarbeit IL Ost soll die Thaurer Jugend dabei unterstützt werden, ihren Weg im Dschungel von Ausbildungs- und Schulmöglichkeiten zu finden.

Der Verein Mobile Jugendarbeit IL Ost hat es sich zur Aufgabe gemacht, Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren dabei zu unterstützen, ihren Weg in die Erwachsenenwelt zu finden. JAM - Jugendarbeit Mobil versteht sich als inhaltlich und methodisch eigenständiges Arbeitsfeld innerhalb der außerschulischen Jugendbetreuung. Schwerpunkte der Arbeit sind Beratung, Gruppenarbeit und Projektarbeit. Das in den Gemeinden Hall, Rum, Mils und Absam erprobte Kon-

zept wird ab Jänner auch nach Thaur ausgeweitet und in das Angebot der aufsuchenden Jugendarbeit in der NMS Absam integriert.

Wir sind für Jugendliche da! Ihre Themen, Wünsche, aber auch Pro-

bleme stehen im Zentrum unserer Arbeit. Als Mobile Jugendarbeiter bieten wir ihnen Beratung, aber auch Begleitung. Finden können uns die Thaurer Jugendlichen immer mittwochs in der NMS Absam oder nach Vereinbarung.

GF Mag. Martina Steiner
Saline 17, 6060 Hall in Tirol
0676 / 835 845 331
office@jugendarbeit-mobil.at
www.jugendarbeit-mobil.at



Apothekenruf 1455 & Apo-App

Gerade bei Notfällen ist die rasche Arzneimittelversorgung wichtig. Der Apothekenruf 1455 und die Apo-App liefern innerhalb kürzester Zeit Informationen über die richtige Apotheke.

Apothekenruf 1455

Unter der Telefonnummer 1455 erhält jeder Anrufer zum Ortstarif rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke - auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung. Darüber hinaus bietet der Apothekenruf auch Zugang zur Arzneimittelinformation.

Alle Anrufer erhalten unter der Nummer 1455 kompetente Antworten auf pharmazeutische Fragen direkt von der Apothekerin oder dem Apotheker. Der Apothekenruf ist

österreichweit rund um die Uhr erreichbar.

Apotheken-App

Neben der beliebten Apothekensuche bietet die neue Apo-App einen Überblick über die einzunehmenden Arzneimittel und die wichtigsten Gesundheitswerte.

Im Bereich „Medikamenten-Info“ können User Informationen zu Arzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln oder Erste-Hilfe-Produkten abrufen. Insgesamt sind an die 70.000 Artikel in die App eingestellt.

Schnell und einfach können Sie mit folgenden QR-Codes die neue Apo-App herunterladen:



Download für Android



Download für Apple



Richtig heizen mit Holz

Aufgrund von mehreren Beschwerden im Gemeindeamt nachfolgend einige Ratschläge zur Verbesserung der Luftqualität in unserem Dorf und zum Einsparen von Heizkosten. Ein neuer Informationsschwerpunkt des Landes Tirol gibt wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen mit Holz in Kamin- und Kachelöfen.

Der Hausbrand ist im Winter neben Verkehr und Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen; vor allem falsches Anheizen und der Einsatz von ungeeignetem Brennmaterial verschlechtern die Luftqualität. Das muss nicht so sein. Wer richtig heizt, kann bis zu ein Drittel der Heizkosten sparen und trägt wesentlich zur Verbesserung der Atemluft in seiner unmittelbaren Umgebung bei.

Tipps 1: Richtig anzünden

Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von oben bei ausreichender Luftzufuhr mit einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuheizen. Dazu das Holz zunächst locker in den Brennraum schichten. Entgegen alten Gewohnheiten die Anzündhilfe dann nicht unter, sondern auf den Holzstapel legen. Die Vorgangsweise erscheint auf den ersten Blick unge-

wöhnlich, führt aber rasch zu einer guten Flammenbildung. Die entstehenden Gase können so bei hoher Temperatur rasch ausbrennen, das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Auf eine ausreichende Luftzufuhr ist während des gesamten Abbrands zu achten.

Tipps 2: Hohe Brennholzqualität sicherstellen

Am besten trockenes Holz aus der Region mit kurzen Anfahrtswegen kaufen. Beim Fachhändler oder im landwirtschaftlichen Betrieb nach dem Wassergehalt fragen. Dieser sollte bei trockenem Holz keinesfalls über 20 Prozent liegen. Geeignet sind sowohl Laubhölzer wie bspw. Buche als auch Nadelhölzer wie Fichte und Tanne.

Achtung: Altholz ist in den meisten Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt und darf deswegen nicht verbrannt werden!

Tipps 3: Ofen regelmäßig warten lassen

Regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringen Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.

Beratungsservice

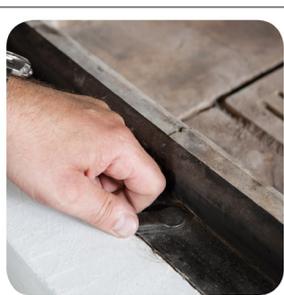
Interessierte können den neuen Informationsfalter „Richtig heizen mit Holz“ beim Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol anfordern. Nähere Infos unter www.tirol.gv.at/richtigheizen, bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512-589913-20 bzw. per E-Mail an office@energie-tirol.at.

Wie man optimal anheizt, ist auch im Film „Richtig heizen mit Holz“ unter www.tirol.gv.at/richtigheizen zu sehen.

Beim Heizen mit ungeeignetem Brennmaterial (starke Rauchentwicklung und dergleichen) wird in Zukunft das Gemeindeamt gegen den Verursacher Maßnahmen treffen.



Den Ofenraum von Asche säubern.



Luft- und Drosselklappen ganz öffnen.



Das Holz locker in den Brennraum schichten.



Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.



Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.



Von oben anzünden.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.



Ein kräftiges Feuer garantiert einen guten Abbrand.



Luftzufuhr erst drosseln, wenn sich ein schöner Glutstock gebildet hat.

Kostenlose Rechtsberatung

Im Gemeindeamt gibt es die Möglichkeit, eine kostenlose Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen. RA Mag. Stefan Gamsjäger (www.tiroler-rechtsanwalt.at) steht dienstags ab 17 Uhr für Auskünfte zur Verfügung. Termine können über die Gemeinde vereinbart werden.

Informationsabend Kinderkrippe Rum

Am Dienstag, den 18. Feber 2014 findet um 20:00 Uhr im Saal Wirtschaftshof, Serlesstraße 3 (Rum) ein Informationsabend statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt bei Frau Evelyn Unsinn unter 05223 / 49 28 61-11.

Termin Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung findet für alle Kinder, die bis zum Stichtag 31.08.2014 das dritte Lebensjahr vollendet haben, in der Kalenderwoche 8 (täglich von 17. bis 21. Feber) jeweils in der Zeit von 07:30 Uhr bis 09:45 Uhr im EG des Kindergartens (Büro der Leiterin) statt. Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Anmeldeformular.

Verkehrsunfälle Auweg

Am Auweg ereignen sich vermehrt Verkehrsunfälle. Es wird daher darauf hingewiesen, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h unbedingt einzuhalten ist. Eine angepasste Fahrweise kann Unfälle vermeiden. Die PI Hall i. T. führt vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durch.

Entleerung Biomüll

Da der Biomüll in den Wintermonaten über Nacht teilweise in den Kübeln einfriert und dadurch nicht vollständig entleert werden kann, wird geraten, die Kübel erst am Tag der Entleerung bereitzustellen.

PERSONALIA

GEBURTEN:

Moritz Innerkofler	7. Dezember	Moosgasse 19
Lorena Paunovic	15. Dezember	Hottstatt 10
Sarah Stöggel	16. Dezember	St.-Ulrichsweg 2
Jonas Schlögl	25. Dezember	Föhrenweg 10
Ben Sattler	23. Jänner	Föhrenweg 9

HOCHZEITSJUBILÄEN:

Zorica und Radisa Stanisavljevic	1. Feber	Goldene Hochzeit
----------------------------------	----------	------------------

TODESFÄLLE:

Gertrud Meixner	18. Dezember
Ewald Rimml	19. Dezember
Hermine Wach	18. Jänner
Dorothea Niederhauser	25. Jänner

TERMINE

7. Feber	Gildemeisterschaft	Schützengilde
8. Feber	Jubiläumsausstellung Schafzuchtverein	Bauhof
13. Feber	Faschingskränzchen Pensionistenverband	GH Stangl
14. Feber	Faschingskränzchen Frauenbewegung	Denggnstadt
14. Feber	Gildemeisterschaft	Schützengilde
15. Feber	Monatsversammlung Radfahrverein	Vereinslokal
23. Feber	Rumer Mullerlaufen	Rum
27. Feber	Generalversammlung Pensioner	GH Purner
28. Feber	Gildemeisterschaft	Schützengilde
7. März	Gildemeisterschaft	Schützengilde
9. März	Dorfschitag Gemeinde	Glungezer
9. März	Theatervorstellung „Paradiso“	Volksschule
11. März	Theatervorstellung „Paradiso“	Volksschule
13. März	Mitgliederversammlung Pensionistenverb.	GH Stangl
14. März	Vollversammlung Schützengilde	Schützengilde
14. März	Monatsversammlung Radfahrverein	Vereinslokal
15. März	Generalversammlung Muller	Fußballkantine
18. März	Theatervorstellung „Paradiso“	Volksschule
22. März	Generalversammlung Feuerwerhr	FF-Haus
23. März	Theatervorstellung „Paradiso“	Volksschule
29. März	Start Frühjahrsmeisterschaft Sportverein	Sportplatz
10. April	Kaffeenachmittag Pensionistenverband	GH Stangl
12. April	Nachwuchscup Sportverein	Sportplatz
25. April	Generalversammlung WSV	
25. April	Monatsversammlung Radfahrverein	Vereinslokal
30. April	Kirchenkonzert Musikkapelle	Pfarrkirche
1. Mai	Maifest	Denggnstadt
4. Mai	Florianisonntag	FF-Haus
8. Mai	Muttertagsfeier Pensionistenverband	GH Stangl
16. Mai	Monatsversammlung Radfahrverein	Vereinslokal
12. Juni	Kaffeenachmittag Pensionistenverband	GH Stangl
14. Juni	Kinderrennen und Waldfest Radfahrverein	

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Thaur, Dorfplatz 4, 6065 Thaur, Tel. 05223 / 49 28 61, Fax. 05223 / 49 28 61-78, e-mail: sekretariat@thaur.co.at
Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung.